Az: 022.32:157-2013-2018

N i e d e r s c h r i f t

über eine Sitzung der Gemeindevertretung Ringsberg

am Dienstag, den 07. März 2017 um 19.30 Uhr

im Feuerwehr- und Bürgerhaus in Ringsberg, Furt 17

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

2. Niederschrift vom 08.12.2016;
   hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen

3. Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters

4. Einwohnerfragestunde

5. Kalkulation der Schmutzwasserbeseitigung;
   hier: Leitentscheidungen

6. 1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigung
   a) Gebührenanpassung für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung
   b) Gebührenanpassung für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung

7. Erwerb eines Planierschildes
8. Haushalt 2017
9. Hundefreilauffläche Bockholmwik
10. Aufstellung eines Lärmaktionsplanes
11. Verschiedenes
12. Bau- und Wegeangelegenheiten

Anwesende:
seitens der Gemeindevertretung:
Bürgermeister Volker Hatesaul
Gemeindevertreterin Kristiane Kiewel
Gemeindevertreterin Birte Nissen
Gemeindevertreterin Sabine Hinrichsen (ab 19.50 Uhr)
Gemeindevertreter Andreas Lassen
Gemeindevertreter Bernt Hansen
Gemeindevertreter Hauke Lassen
Gemeindevertreter Bernd Hansen
Gemeindevertreter Hans Detlef Jordt

seitens der Amtsverwaltung:
Amtskämmerer Günter Cordsen -zgl. als Protokollführer-

Beginn: 19.32 Uhr
Ende: 22.00 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreter/innen sowie fünf Zuhörer und stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Bürgermeister Volker Hatesaul beantragt, den Tagesordnungspunkt 12 „Bau- und Wegeangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Einstimmiger Beschluss:
Der Tagesordnungspunkt 12 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
Niederschrift vom 08.12.2016;
hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen

Es werden keine Einwände gegen das Protokoll erhoben. Damit gilt das Protokoll als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters

3.1 Bauausschuss
Ausschussvorsitzender Bernt Hansen berichtet von einer am 18.02.2017 durchgeführten Begehung des Bauausschusses mit dem Bürgermeister. Es wurde u.a. auch das Baugebiet „Schellberg“ besichtigt. Die Bauarbeiten kommen gut voran und Herr Hansen ist mit der durchgeführten Arbeit zufrieden. Ferner hat man einzelne Straßenschäden entdeckt. Die Grantwege der Gemeinde müssen gepflegt werden. Mit Erstaunen hat er davon Kenntnis genommen, dass 2017 nun doch die K93 eine neue Fahrbahndecke erhalten soll. Die nächste Bauausschusssitzung ist am 05.04.2017 geplant. Hinsichtlich der derzeitigen Bauarbeiten für die Glasfaserkabelverlegung befürchtet Herr Hansen Setzungen im Gehwegbereich.

3.2 Finanzausschuss
Ausschussvorsitzender Andreas Lassen berichtet, dass der Ausschuss sich am 20.02.2017 zu einer Sitzung getroffen hat. Die Themen des Ausschusses sind alle auf der heutigen Tagesordnung.

3.3 Dorfausschuss

Ausschussvorsitzender Hauke Lassen berichtet, dass am 15.03.2017 der Seniorennachmittag stattfindet und am 08.04.2017 die Dorfreinigung. Die Tischtennisplatte auf dem Spielplatz wird im April aufgestellt.

3.4 Kindergartenbeirat

Frau Nissen berichtet von einer Beiratssitzung. Es besteht derzeit ein Bedarf von 27 Krippenplätzen im Amtsbezirk und sie berichtet von der guten Akzeptanz für das Mittagessen in der Einrichtung des Kindergartens Munkbrarup. Der Kindergarten Munkbrarup macht eine zweiwöchige Sommerpause in 2017 und 2018 wird diese Pause auf drei Wochen ausgedehnt. Ferner ist durch das Kindertagesstättenwerk angedacht, die Leitungsfunktion auszubauen und der Kindergartenbeirat hat Vorschläge zur Anhebung des Elternbeitrages um 20,00 Euro des Grundbeitrages für sog. U3-Kinder und um 15,00 Euro Anhebung des Grundbeitrages für sog. Ü3-Kinder beschlossen.

3.5 Bericht des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister berichtet von den derzeitigen Überlegungen zur Schaffung neuer Kindergartenplätze durch Neubauten oder Containerlösung.
- Der Transformator in der Poststraße soll durch die Schleswig-Holstein Netz AG bemalt werden.
- In der Schule Munkbrarup gab es eine Festveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen am 03.02.2017.
- Das Neujahrstreffen war schlecht besucht.
- Herr Hatesaul berichtet vom Klimaschutzpakt, in dem 39 Kommunen nach Lösungswegen für eine Klimaverbesserung suchen. Er teilt mit, dass er an Veranstaltungen am 09.01., 16.01., 13.02., 15.02. und am 16.02.2017 teilgenommen hat und bedauert, dass die angesetzten Termine für Workshops u. ä. nur sehr schwach besucht werden.
- Die Kirchengemeinde Munkbrarup hat ab 01.04.2017 mit Herrn Hans Lorenzen einen neuen Pastor.
- Der Vorverkauf für die Feier zum 150-jährigen Bestehen der Gemeinde Ringsberg läuft und es sind noch Karten zu erwerben.
- Die Einwohnerversammlung war schlecht besucht. Er macht sich auch Sorgen um entsprechende Kandidaten für die Kommunalwahl 2018.
- Die Reparaturarbeiten an der K93 erfordern eine teilweise Vollsperrung und die beauftragten Firmen sind angehalten, die Anlieger rechtzeitig zu informieren.
- Es wird weiterhin ein Gemeindehelfer gesucht.

In der anschließenden Aussprache über die Berichte stellt Hauke Lassen fest, dass er die Anhebung der Elternbeiträge für die Kindergartenplätze nicht gut heißt. Herr Jordt entgegnet dazu, dass eine Umrechnung der Elternbeiträge auf einen Stundensatz der Betreuung, entsprechend, wie es der Bürgermeister in seinem Bericht dargelegt hat, ein doch relativ kleiner Betrag ist.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde

Hinsichtlich der Reparaturarbeiten an der K93 wird nachgefragt, ob die Gemeinde mit dem Rückbau der Wasserrinne auf eine zweireihige Betonrinne einverstanden ist. Bürgermeister Volker Hatesaul erläutert, dass die Gemeinde in einem Gespräch mit dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr darauf hingewiesen hat, dass die Gemeinde eine dreireihige Wasserrinne erhalten möchte.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Kalkulation der Schmutzwasserbeseitigung;
hier: Leitentscheidungen

Bürgermeister Volker Hatesaul erläutert die Notwendigkeit für die Leitentscheidungen zur Kalkulation im Abwasserbereich. Er verweist auf die Beratung im Finanzausschuss am 20.02.2017.

5.1 Abschreibungen

Einstimmiger Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, ab dem 01.01.2012 für die Anlagengüter der gemeindlichen Abwassereinrichtung die Nutzungsdauer nach Verwaltungsvorschrift des Innenministers anzuwenden. Die Abschreibung wird nur auf die Anschaffung und Herstellungskosten kalkuliert.

5.2 Auflösung Sonderposten

Einstimmiger Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die Auflösung von Sonderposten aus Schenkungen und beitragsähnlichen Entgelten sowie aus Zuweisungen und Zuschüssen, ggf. mit der Zustimmung des Zuwendungsgebers.

5.3 Kostenverteilung

Einstimmiger Beschluss:
Es soll bei der bisherigen pauschalen Aufteilung der Aufwendungen und Kosten hinsichtlich der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung bleiben.

5.4 Eigenkapitalverzinsung
Herr Jordt kritisiert, dass die gewährte Landeszuweisung für den erstmaligen Bau der zentralen Entwässerungseinrichtung nicht aufgelöst werden darf. Herr Cordsen weist darauf hin, dass die damals gewährte Landeszuweisung für die Ortsentwässerung als Liquiditätsmittelverstärkung der Gemeinde gedacht war und deswegen erteilt das Land dazu keine Genehmigung zur Auflösung.

Beschluss bei acht Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung:
Die Gemeindevertretung beschließt, für die Eigenkapitalverzinsung bei der Vor- und Nachkalkulation der Schmutzwasserbeseitigung ab 2012 als Zinsfuß den Basiszinssatz der Bundesbank zzgl. 2 % anzuwenden.

5.5 Rückstellungen

Einstimmiger Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, ab 2012 Rückstellungen auch außerplanmäßig für die Klärteichentschlammung bis zu einem Betrag von 90.000,00 Euro und für die Kanaluntersuchung bis zu einem Betrag von 30.000,00 Euro, soweit dies aus Erträgen möglich ist, angesammelt werden.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigung
a) Gebührenanpassung für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung
b) Gebührenanpassung für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung

Bürgermeister Volker Hatesaul verweist auf die Vorlage und die Beratung im Finanzausschuss und stellt fest, dass die Gemeinde zwar gerade erst eine Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung beschlossen hat, aber dies schon vor dem Hintergrund, dass insbesondere bei der dezentralen Entwässerung eine Nachkalkulation stattfinden musste und zwischenzeitlich auch für die zentrale Entwässerung eine entsprechende Kalkulation vorgelegt wurde.

Die Gemeinde Ringsberg hat im Dezember 2016 die Firma Beraldi mit der Entsorgung von Hauskläranlagen beauftragt. Daher hat die Gemeinde höhere Entgelte zu zahlen und die Gebühr ist entsprechend anzupassen.

Einstimmiger Beschluss:
Die Gebührensätze für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung sind aufgrund der vorliegenden Kalkulation anzupassen.

Hinsichtlich der von der Amtsverwaltung vorgelegten Vorkalkulation für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung kritisiert erneut Herr Jordt die negative Eigenkapitalverzinsung, die durch die nicht aufzulösende Landeszuweisung entsteht.

Beschluss bei acht Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung:
Die Gebührensätze für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung sind aufgrund der vorliegenden Kalkulation anzupassen.

Einstimmiger Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ringsberg (Beitrags- und Gebührensatzung Abwasserbeseitigung), mit der im §§ 24 und 26 neuen Gebührensätze für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung beschlossen werden.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
Erwerb eines Planierschildes

Bürgermeister Volker Hatesaul berichtet von einer Vorführung eines Gerätes zum Profilieren von Wegen und von der Überlegung, dass die Gemeinde ihre eigenen Grantwege mit eigenem Gerät unterhält.

Dahingehend fanden weitere Überlegungen statt, ein entsprechendes Gerät anzuschaffen, mit dem auch die Bankettenpflege ermöglicht wird. Herr Hatesaul hält die Anschaffung eines solchen Gerätes für die Gemeinde Ringsberg für sinnvoll. Aufgrund der Beratung im Finanzausschuss hat die Verwaltung zwischenzeitlich durch Preisanfrage bei vier Firmen Angebote angefordert und es liegen heute zur Beschlussfassung drei Angebote vor. Er schlägt vor, für ein und dasselbe angebotene Gerät den preisgünstigsten Anbieter für einen Preis von 8.865,50 Euro den Auftrag zu erteilen.

Einstimmiger Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung eines Planierschildes zu einem Preis von 8.865,50 Euro bei dem preisgünstigsten Anbieter.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
Haushalt

Bürgermeister Volker Hatesaul berichtet, dass der vorliegende Haushaltsentwurf im Finanzausschuss am 20.02.2017 beraten worden ist und dass auch der Finanzausschuss dazu noch Änderungen eingebracht hat. Er verweist auf bestimmte Teile des Haushaltes und macht insbesondere deutlich, dass die Gemeinde Ringsberg hinsichtlich der Zusatzumlage Brandschutz einer unverhältnismäßigen Belastung ausgesetzt ist. Er hat im Amtsausschuss beantragt, dass über die Umlagegrundlage der Zusatzamtsumlage Brandschutz eine neue Entscheidung getroffen wird. Er spricht sich dafür aus, dass hinsichtlich der Anhebung von Hebesätzen für die Grundsteuer in 2018 die Haushaltsberatung bereits zum Jahresende 2017 stattfindet.

Zwischenzeitlich ist festzustellen, dass in 2017 das Gewerbesteueraufkommen der Gemeinde Ringsberg höher sein wird, als in dem Entwurf vorgesehen. Er schlägt daher vor, dass die Erträge für die Gewerbesteuer um 24.000,00 Euro erhöht werden und in der Folge auch die Gewerbesteuerumlage um 4.600,00 Euro erhöht wird.

Einstimmiger Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die Anpassung des vorliegenden Entwurfs hinsichtlich der Ansätze der Gewerbesteuer um 24.000,00 Euro und der Gewerbesteuerumlage um 4.600,00 Euro in 2017.
Die Gemeindevertretung beschließt die nunmehr geänderte Haushaltssatzung 2017 mit der

- in Ergebnisplan die Erträge auf 658.900,00 Euro und die Aufwendung auf 685.900,00 Euro, somit ein Jahresunterschuss von 27.000,00 Euro,
- im Finanzplan die Einzahlung für laufende Verwaltungstätigkeit auf 648.900,00 Euro und die Auszahlung für laufende Verwaltungstätigkeit auf 613.100,00 Euro und der Gesamtbetrag der Einzahlung aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf 3.800,00 Euro und den Gesamtbetrag der Auszahlung für Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf 14.900,00 Euro,
- den Gesamtbetrag für die Kreditaufnahme auf 0 Euro,
- den Gesamtbetrag für die Verpflichtungsermächtigung auf 0 Euro
- den Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0 Euro
- die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0 Stellen

festgesetzt werden.

Ferner werden die Hebesätze für die Grundsteuer A auf 320 %, die Grundsteuer B auf 320 % und die Gewerbesteuer auf 380 % festgesetzt und der Bürgermeister wird ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen bis zu einem Betrag von 500,00 Euro ersatzweise für die Gemeindevertretung nach § 95d GO zu genehmigen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
Hundefreilauffläche Bockholmwik

Bürgermeister Volker Hatesaul erläutert die übersandte Vorlage und erklärt, warum die Gemeinde Ringsberg in dieser Angelegenheit einen Beschluss fassen sollte.

Einstimmiger Beschluss:
Die Gemeindevertretung Ringsberg erklärt als Eigentümerin des Flurstückes 86 der Flur 4, Gemarkung Rüde, Gemeinde Munkbrarup, ihr Einverständnis zum Antrag der Gemeinde Munkbrarup auf Einrichtung einer Hundefreilauffläche in Bockholmwik auf der Grundlage der vorgelegten Antragsunterlagen. Gemäß Antrag der Gemeinde Munkbrarup übernimmt diese die Verantwortung für die Unterhaltung der Freilauffläche für Hunde. Die Fläche soll antragsgemäß entsprechend als Hundefreilauffläche gekennzeichnet werden und es sollen Hundekottüttenbehälter und Abfalleimer aufgestellt werden.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
Aufstellung eines Lärmaktionsplanes

Bürgermeister Volker Hatesaul berichtet, dass nunmehr durch EU-Rechtvorgaben die Gemeinde gezwungen wird, einen Lärmaktionsplan aufzustellen. Seit 2011 wehrt er sich dagegen, eine solche Konzeption durch eine Fachplanung erstellen zu lassen. Diese vorliegende Unterlage macht deutlich, dass die Gemeinde Ringsberg zu keinen weiteren Maßnahmen gezwungen ist. Dafür zahlt die Gemeinde rund 1.100,00 Euro.

Einstimmiger Beschluss:
Der Entwurf des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Ringsberg wird in der vorliegenden Fassung gebilligt. Der Entwurf ist für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
Verschiedenes

Es wird der Termin für die nächste Festausschusssitzung abgestimmt. Es ist der 11.04.2017.

Bürgermeister Volker Hatesaul berichtet von der Fahrbücherei. In 2016 haben Einwohner der Gemeinde 630 Ausleihungen vorgenommen.

Hauke Lassen spricht sich dafür aus, dass die Sitzungen zukünftig digitalisiert werden sollten. Er hält es für unnötig, dass die Unmengen an Papier jedes Mal zur Sitzung für alle Mitglieder erstellt werden. Heute ist es möglich, all dies auch digital in den Sitzungen zu verwenden.

Bürgermeister Volker Hatesaul weist darauf hin, dass am 18.03.2017 „Buschwerk in Flammen“ stattfinden wird.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:
Bau- und Wegeangelegenheiten

-Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.-

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt, es betreten keine Zuhörer den Sitzungsraum. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass verschiedene Bauanträge bekannt gemacht worden sind, aber keine Beschlüsse gefasst wurden.

gez. Volker Hatesaul	gez. Günter Cordsen
……..	……
Volker Hatesaul	Günter Cordsen
Bürgermeister	Protokollführer-jas